

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Friedrich Wilhelm Göring.

Klein, Jacob
Göring, Johann Friedrich

Halle (Saale), 02.10.1744-22.11.1744

12. - 14. Oktober 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187166)

Den 12^{ten} des Mittags kamen wir in Fleisburg an. Es regnete
Nacht und Nachmittags, das abends auf, das auf die Nacht mit
Wilde Dargenheit. In Todtsack Kisten, wir des Nachts.
Den 13^{ten} Den Morgen früh. Luc. 10. Pils, ist sehr schön, wir die
Pils mitten unter die Wölfe, sind bei und bei der Ver-
ständen der übrigen Pils-Gelehrten, Dunkel. Mittags waren wir
in Hadersleben. Wir besuchten, der H. Probst daselbst und
wundern durch Monstertung des heiligen, Echos durch Kunst
Gottes (wunderbar, sondern Gott selbst ist) wunderbar. Die
Nachts blieben wir noch dem heiligen Volk.

Den 14^{ten} im Ochs fuhren wir im Namen Gottes mit selber
Wunder in $\frac{5}{2}$ Stunden über den heiligen Volk. Wegen Festigkeit
des Wunders lag das Pils nach, auf der einen Seite. Es
wunderbar und durch das heilige: Wunderbarer König.
Größen fuhren wir nach 5 Stunden auf, wegen der wir-
len Expeditionen, so der Hofmeister allerer Jahre. Unser
Pils, wundern auf die Welt, so fuhren, sie nicht in Co-
fession auf die Goldküste gebracht werden. Aber Gips waren
die übrigen Pils-Gelehrten, nicht abgelaufen und ganz auf
eine andere Richtung. das so wäre kein Wunder, wenn
Gott selbst nicht bei ihm Mißbrauch, sondern der Gänge
wunderbar, listig. Des Abends beobachteten wir einen
klaren, silberfarbenen Regenbogen, den der Mond warf,
und so an der gegen über fuhren, Pils des heiligen
Dunkel war und in glück regnete.